Frankfurter Rundschau, 20.09.1984



„Drei Sportler" nennt Rocco Barone, Krifteler Künstler, die Skulptur, die er für die Weingartenschule geschaffen hat. Die drei Figuren, in Barones unverkennbarem Stil der berechneten Deformation aus Aluminium gestaltet, wirken außerordentlich dynamisch. Geht man um sie herum, scheinen sie sich zu bewegen, und in jeder Perspektive zeigt sich die Gruppe anders. Rocco Barone, 35, aus Apulien stammender Künstler, der sich in vielen Ausstellungen im Kreis und weit darüber hinaus schon vorgestellt hat, erhielt mit diesem Auftrag an der Krifteler Gesamtschule zum ersten Mal die Möglichkeit, seinen Stil an einem öffentlichen Gebäude zu präsentieren. Die Skulptur, deren Entwurf im Rahmen eines Wettbewerbs einmütig als bestes Werk bewertet worden war, findet bei Schülern, Lehrern und den meisten Kriftelern positive Resonanz — auch wenn der Künstler schon kurz nach der Fertigstellung Schmierereien beseitigen mußte. Barone hat die rund fünf Meter hohe Plastik in allen Einzelheiten auch handwerklich selbst gefertigt, aus mühsam gebogenem und eigenhändig verschweißtem Leichtmetall. Insgesamt ist der Main-Taunus-Kreis hier wohl sehr preiswert zu einem vielbeachteten Beispiel von „Kunst am Bau" gekommen: Einschließlich der aufwendigen Arbeiten für den Betonsockel kostete die Plastik rund 50 000 Mark.

(pb/FR-Bild: Maja Gerecht)